

REGLEMENT VIERPLATZ

Inhaltsverzeichnis

1.	Organisation	2
2.	Datum	2
2.1.	Vorschiessen	2
2.2.	Nachschiessen	2
3.	Anmeldung	2
4.	Startgeld	2
5.	Austragungsmodus	2
5.1.	Sektionen	2
5.2.	Einzelplatzger	3
6.	Wurfprogramm	3
7.	Resultatabstimmung	3
8.	Auf- und Abstieg	3
8.1.	Sektionen	3
8.2.	Einzelplatzger	3
9.	Auszeichnungen	3
9.1.	Sektionen	3
9.2.	Einzelplatzger	3
10.	Beschaffung / Kosten der Auszeichnungen	4
11.	Vierplatzmeisterschafts-Final	4
11.1.	Finalprogramm / Wurfprogramm	4
11.2.	Auszeichnungen	4
12.	Berichterstattung	4
13.	Unstimmigkeiten	4
14.	Inkrafttreten	4

Um die Lesbarkeit zu vereinfachen, wird ausschliesslich die männliche Form verwendet. Dieses Reglement bezieht sich jedoch selbstverständlich auf beide Geschlechter.

1. Organisation

Die Vierplatzmeisterschaft (VPM) inkl. Vierplatzmeisterschaftsfinal (VPM-Final) wird jährlich durchgeführt und auf vier verschiedenen Plätzen ausgetragen.

Die vier Runden der VPM inkl. VPM-Final werden auf Antrag der Vereine durch den Vorstand vergeben.

Eine Vierplatzrunde dauert in der Regel zwei bis drei Wochen, abhängig von den eingegangenen Anmeldungen.

Die Daten für die Vierplatzrunden bestimmt der Vierplatzleiter (VPL), nach vorheriger Absprache mit dem Vorstand und den durchführenden Vereinen.

Um Verschiebungen oder Verlängerungen zu vermeiden, müssen zwei Riese gedeckt und beleuchtet werden, dass auch bei schlechtem Wetter gespielt werden kann.

2. Datum

2.1. Vorscheissen

Ein Vorscheissen für die einzelnen Vierplatzrunden ist nicht vorgesehen.

Der durchführende Verein einer Vierplatzrunde erhält die Erlaubnis, das Programm ausserhalb des Zeitplanes zu werfen. Für Messen und Schreiben dieser Resultate müssen Platzger beigezogen werden, welche nicht Mitglied des durchführenden Vereins sind.

2.2. Nachschiessen

Ein Nachschiessen kann nur unter Vorlage eines Arzzeugnisses oder auf Gesuch hin vom VPL bewilligt werden. Jede Runde kann bis spätestens 14 Tage nach Abschluss der jeweiligen Runde nachgeworfen werden.

3. Anmeldung

Die VPM steht allen Platzgern offen, die beim Platzgerverband gemeldet sind.

Die Anmeldung der Teilnehmer und deren persönlichen Auszeichnungswunsch (Kranz / Kranzkarte) erfolgt durch die Vereine in der Mitgliederverwaltung.

Der zeitliche Wunschtermin der Vereine muss in der Mitgliederverwaltung eingetragen werden. Zeitliche Überschneidungen bei der Einteilung sind unter den Vereinen selbst zu bereinigen. Bei Unstimmigkeiten entscheidet der VPL.

4. Startgeld

Das Startgeld ist im „Reglement Finanzen“ festgelegt.

Das Startgeld wird mit der Jahresrechnung den Vereinen in Rechnung gestellt.

Wer das Programm nicht beginnt oder nicht beendet, hat keinen Anspruch auf Rückerstattung des Startgeldes. Ausnahme bildet die Vorweisung eines Arzzeugnisses vor der Teilnahme an der ersten Runde.

Jeder Organisator einer Vierplatzrunde erhält pro Teilnehmer einen Unkostenbeitrag, der im Reglement Finanzen definiert ist.

5. Austragungsmodus

5.1. Sektionen

Die Vereine werden in zwei Kategorien eingeteilt (Kategorie 1 und Kategorie 2).

Die Einteilung wird vom VPL vorgenommen. Vereine, welche erstmals mitmachen, werden automatisch in die Kategorie 2 eingeteilt.

5.2. Einzelplatzger

Die Einzelplatzger werden in zwei Kategorien eingeteilt (Kategorie A und Kategorie B).

Die Einteilung wird vom VPL vorgenommen. Platzger, welche erstmals mitmachen, werden automatisch in die Kategorie B eingeteilt.

6. Wurfprogramm

Alle Teilnehmer werfen auf den gleichen zwei Riesen. Jedem Platzger stehen pro Ries ca. 15 Minuten zur Verfügung.

Programm je Ries:

- 3 Probe
- 12 gültige Würfe

Das Total der beiden Riese ergibt das Resultat. Jedem Platzger wird sein Resultat schriftlich ausgehändigt.

7. Resultatabstimmung

Das Resultatblatt ist vor Verlassen des Wettkampfplatzes zu kontrollieren. Spätere Beanstandungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

8. Auf- und Abstieg

8.1. Sektionen

Der erstklassierte Verein der Kategorie 2 steigt automatisch in Kategorie 1 auf.

Der letztklassierte Verein der Kategorie 1 steigt automatisch in Kategorie 2 ab.

Vereine mit weniger als 5 Einzelresultaten werden ganz normal in die Wertung mit einbezogen.

Weitere Ab- oder Aufsteiger zum Ausgleich der Sektions- und Kategoriengrößen liegen im Ermessen des VPL in Absprache mit dem Vorstand.

8.2. Einzelplatzger

Die 15 erstklassierten Einzelplatzger der Kategorie B steigen automatisch in die Kategorie A auf.

Die 15 letztklassierten Einzelplatzger der Kategorie A steigen automatisch in die Kategorie B ab.

Teilnehmer, welche die VPM in der Kategorie A nicht regulär beenden, werden ganz normal gewertet und steigen ab, wenn die Schlussrangliste dies ergibt.

Ausnahme bilden Krankheit und Unfall, die mit Arztzeugnis belegt werden.

9. Auszeichnungen

Für die Rangierung zählt das Total aller vier Resultate. Bei Punktegleichheit entscheidet das höchste Runden-Resultat.

9.1. Sektionen

In beiden Kategorien werden die ersten 3 Vereine ausgezeichnet.

Für die Rangierung werden pro Runde die 5 besten Einzel-Resultate gezählt.

Die Resultate der V-Mitglieder und B-Mitglieder werden nicht in die Wertung aufgenommen.

9.2. Einzelplatzger

Es werden folgende Titel vergeben:

- Vierplatz-Meister Kategorie A
- Vierplatz-Meister Kategorie B

Die drei Erstklassierten erhalten nebst der Kranzauszeichnung noch einen separaten Preis.

In der Kategorie A werden die ersten 30 wahlweise mit einem doppelten Kranz oder einer doppelten Kranzkarte ausgezeichnet.

In der Kategorie B werden die ersten 30 wahlweise mit einem Kranz oder einer Kranzkarte ausgezeichnet.

10. Beschaffung / Kosten der Auszeichnungen

Die Beschaffung der Auszeichnungen obliegt dem Verband. Die Kosten für die Beschaffung und die Gravur der Auszeichnungen gehen zu Lasten des Verbandes.

11. Vierplatzmeisterschafts-Final

Der Final wird für beide Kategorien auf demselben Platz durchgeführt, jedoch zeitlich getrennt. Der Final kann weder vor- noch nachgeworfen werden.

Für das Schreiben ist der Organisator verantwortlich, für Messen und „Chräblen“ die Finalteilnehmer.

Für den Final werden je die 15 Erstklassierten Einzelplatzger der Kategorien A und B eingeladen.

Finalteilnehmer, die für den Final verhindert sind, haben dies bis spätestens 14 Tage vor dem Finaltag dem VPL zu melden.

In diesem Fall kann der VPL die nächstklassierten (Rang 16 und ff.) nachnominieren.

11.1. Finalprogramm / Wurfprogramm

Die Reihenfolge der Teilnehmer wird ausgelost.

Programm je Ries:

- 3 Probe - Würfe
- 12 gültige Würfe

11.2. Auszeichnungen

An diesem VPM-Final werden folgende Titel vergeben:

- Vierplatz-Finalsieger Kategorie A
- Vierplatz-Finalsieger Kategorie B

Alle Finalteilnehmer sind preisberechtigt.

12. Berichterstattung

Der VPL sorgt dafür, dass die Resultate und Ranglisten fortlaufend auf der Homepage publiziert werden.

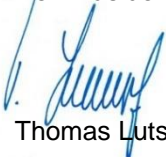
13. Unstimmigkeiten

Unstimmigkeiten werden durch den VPL geregelt. Rekurse gegen die Entscheide des VPL sind an den Vorstand zu Handen der Beschwerdekommision zu richten. Der Entscheid der Beschwerdekommision ist endgültig.

14. Inkrafttreten

Dieses Reglement wurde an der DV vom 06. Mai 2022 genehmigt und ersetzt alle bisherigen Ausgaben.

Der Präsident



Thomas Lutstorf

Der Vizepräsident



Christof Stämpfli